

After Years, I Need You

Von Nezumi-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Say Something	2
Kapitel 2: Free me out of my dark	6

Kapitel 1: Say Something

That's Okay – All I Have left is You – Say Something

The Hush Sound – The Offspring – Version From Pentatonix

*You were a child who was made of glass
You carried a black heart passed down from your dad
If somebody loved you, they'd tell you by now
We all turn away when you're down*

Sie sagten, er sei wie sein Vater. Sein Herz genauso Schwarz, wie das jenen Mannes. Niemand mochte ihn, zu gewalttätig war er. Wenn sie ihn Liebten, würden sie es so nie Sagen.

Doch nun würden sie es ihm sagen. Denn sie waren nicht für ihn da, als er am Boden war.

Ließen ihn in seiner Trauer alleine.

*I'll be the one
Spin me around
Lifting you up
And holding me down*

Sie sagten, er Spinne. Weil er Ihm aufhalf, ihn fest hielt und Halt gab.

Sich selber aber jedoch Unten hielt.

Als würde er auf sich nichts geben.

*You want to go back to where you felt safe
To hear your brother's laughter,
See your mother's face
Your childhood home is just powder-white bones
And you'll never find your way back*

Bei seinem Bruder fühlte er sich sicher, er mochte sein lachen, wie er ihm Half.

Auch, wenn seine Mutter fast nie für ihn da war, auch auf sie freute er sich.

Sein Zuhause war nicht mehr. Er wird nicht mehr zurück kommen.

*Inside the storm is raging
It blows up in your eyes*

*Inside the heart is breaking
The river is running dry*

In seinem Inneren wütet ein Sturm. Ein Sturm aus Hass.
Man sieht ihn in seinen Augen. Sie sind Träge, aber versprühen den Hass.
Sein Herz bricht. Er kann nicht mehr Weinen. Alles ist trocken in ihm.

*Say something, I'm giving up on you.
I'll be the one, if you want me to.
Anywhere, I would've followed you.
Say something, I'm giving up on you.*

Sie sprachen nicht mit einander. Er wollte oder musste gehen. Was genau jetzt war,
wusste er nicht.

Vielleicht wollte er es auch nicht.

Weiter schwiegen sie, trauten sich nicht, ihre Gefühle zu gestehen. Auch, wenn sie von
ihnen wussten.

Doch eines wusste er. Er würde dem Anderen folgen, egal wo hin.

Sie gaben die Hoffnung auf, etwas zu sagen.

*You are broken and callow
Cautious and safe
You are boundless and beauty*

Er war gebrochen und wild. Doch auch Vorsichtig und Sicher.
Grenzen waren ihm fremd, und das machte ihn so schön, für den andern.

I could run, I could hide

*When I'm crashing down who's the one who saves me?
Oh, intertwined, wrap around me with your thorns*

Er rannte, er versteckte sich vor allem.
Er verlor sich in seiner einsamen Welt, suchte halt. Wer würde ihn retten?
Wer würde ihn Retten, vor einer Angst die ihn umschlang, wie Dornen.
Würde er ihn wieder sehen?

*With fright in your face
Until someone loves you,
I'll keep you safe
But like them, I will give you away*

Doch auch Angst war zu sehen. Weil ihn keiner Liebte.
Er wurde beschützt, bis er Kam. Doch auch dann würde er wieder weg geschickt werden.

*Out of love, out of time
When I'm falling down you're the one who saved me
Oh, intertwined, wrap around me now with your thorns*

Seine Liebe verflog, ihm ging es immer schlechter mit dem Gedanken.
Er war derjenige, der ihn rettete, als er fiel.
Wieder umschlangen ihn die Dornen. Würde er es wieder schaffen? Ihn aus dieser Krise zu Hohlen?

*Say something, I'm giving up on you.
I'll be the one, if you want me to.
Anywhere, I would've followed you.
Say something, I'm giving up on you.*

Sie sahen sich wieder. Wieder sprach keiner. Eine Lange Zeit war vergangen.

Sie Trauten sich einfach nicht.

Immer noch waren sie sich nicht sicher.

Wieder gaben sie einander auf.

And when you're gone, will they say your name?

*And when you're gone, will they love you the same?
If not, that's okay.
If not, that's okay.*

Als er gegangen ist, fragte er sich, ob sie sich an seinen Namen erinnerten.
Und ob sie ihn immer so Lieben würden.
Doch, ihm war es Egal. Er wollte von einer Anderen Person geliebt werden.

Und nun Stand er vor dem Spinner. Und brach fast zusammen

*I'll be the one lifting you up again
Inside a storm is raging, hold me down, hold me down
I'll be here waiting, I'll be here waiting for*

Wieder half er ihm auf. Wieder war da der Sturm. Doch dieses mal war es ein anderer Sturm.
Auch der Zeigte sich in seinen Augen.
Er hatte gewartet. Auf ihn. Auf diesen Augenblick.

*Say something, I'm giving up on you.
I'll be the one, if you want me to.
Anywhere, I would've followed you.
Say something, I'm giving up on you.*

Sie sahen sich wieder. Wieder sprach keiner. Eine Lange Zeit war vergangen.

Sie Trauten sich einfach nicht.

„Ich wäre dir Überall hin gefolgt.“ zerbrach das Glaskind die Stille.

Er lächelte den Spinner an und beide fühlten, das sich ihre Seen wieder gefüllt hatten.

Und über liefen.

*And we're holding on when. There's nothing left to hold on to. So don't tell me when it's gone
Cause' all I have left is you.
Und sie hielten sich gegen seitig oben. Halfen sich aus schwierigen Krisen raus.
Nur, weil sie nur noch sich selber hatten*

Kapitel 2: Free me out of my dark

Song: [On my Own](#) Band: Ashes Remain

*There's gotta be another way out
I've been stuck in a cage with my doubt
I've tried forever getting out on my own.
But every time I do this my way
I get caught in the lies of the enemy
I lay my troubles down
I'm ready for you now.*

Es musste ihn geben. Einen anderen Weg hinaus. Gefangen mit meinen Zweifeln in einem Käfig, doch hier musste es einen weg Raus geben!
Seit einer Ewigkeit versuche ich alleine hier heraus zu kommen. Doch immer wieder falle ich auf die Lügen des Feindes herein und lande wieder hier.
Und nun gebe ich auf, lege alles ab, was ich habe. Bereit, für dich.
Bereit dafür, alles zu vergessen.

*Bring me out
Come and find me in the dark now
Every day by myself I'm breaking down
I don't wanna fight alone anymore
Bring me out
From the prison of my own pride
My God
I need a hope I can't deny
In the end I'm realizing I was never meant to fight on my own*

Nun komm, Finde mich in dieser Dunkelheit. Umso länger ich alleine bin, tag ein, tag aus, breche ich immer mehr zusammen. Ich will, nein ich kann nicht mehr alleine Kämpfen.
Bring mich hier heraus. Befreie mich von meinem verdammten Stolz der mich gefangen hält. Ich kann es nicht mals mehr Abstreiten.
Ich bemerke es nun. Es war nie mein Schicksal, alleine zu Kämpfen. Warum sollte ich auch? Und doch tat ich es.

*Every little thing that I've known is every thing I need to let go
You're so much bigger than the world I've made
So I surrender my soul
I'm reaching out for your hope
I lay my weapons down
I'm ready for you now.*

Das, was ich wusste, brauche ich nicht mehr, ich kann es weg schmeißen. Du bist so

viel Größer, Gütiger, als ich es mir erdenken konnte. Du Sprengtest meine kleine Welt, die ich mir auf gebaut habe.
So ergab ich mich meiner Gefühle, meiner Seele, wollte deine Hoffnung haben, etwas, was ich nicht mehr hatte. Selbst meine Waffen legte ich in den Staub, bereit für dich. Bereit, alles zu ertragen.

*Bring me out
Come and find me in the dark now
Every day by myself I'm breaking down
I don't wanna fight alone anymore
Bring me out
From the prison of my own pride
My God
I need a hope I can't deny
In the end I'm realizing I was never meant to fight on my own*

Nun komm, Finde mich in dieser Dunkelheit. Umso länger ich alleine bin, tag ein, tag aus, breche ich immer mehr zusammen. Ich will, nein ich kann nicht mehr alleine Kämpfen.

Bring mich hier heraus. Befreie mich von meinem verdammten Stolz der mich gefangen hält. Ich kann es nicht mehr abstreiten.
Ich bemerke es nun. Es war nie mein Schicksal, alleine zu Kämpfen. Warum sollte ich auch? Und doch tat ich es.

*I don't wanna be incomplete
I remember what you said to me
I don't have to fight alone*

Verdammt, ich will nicht so sein, so unvollständig. Ich erinnerte mich an die worte die du einst zu mir sagtest. Vergessen waren sie für lange Zeit. Doch nun kam alles wieder.

Ich musste nicht alleine Kämpfen. Und ich hatte auch keine Lust mehr dazu.

*Bring me out
Come and find me in the dark now
Every day by myself I'm breaking down
I don't wanna fight alone anymore
Bring me out
From the prison of my own pride
My God
I need a hope I can't deny
In the end I'm realizing I was never meant to fight on my own*

Ich bitte dich. Bring mich raus, befreie mich aus diesem Käfig, bestehend aus meinen Zweifeln. Immer mehr verliere ich mich. Ich glaube zu sehr Den Falschen Menschen, daher...Daher kann ich nicht alleine Fliehen.

Befreie mich von diesem Gefängnis, welches sich Würde und Stolz nennt.
Ich kann es auch nicht mehr verleugnen, ich Brauche Hoffnung, Hilfe.
Und es wird immer klarer, das ich nie alleine Kämpfen musste.

ich hätte nur warten müssen, auf dich, niemand anderen Trauen, nur dir.
Doch, ob auch das so richtig wäre? Vielleicht wäre ich dann nicht hier. Alleine.
Gefangen von allem.
Immer das Falsche Glaubend.
Willst du mir Überhaupt noch Helfen? Irgendwo bezweifle ich das. Sonst wärst du nie
ab gehauen.
Und dennoch. Dennoch warte ich hier. Auf dich. Auf deine Hilfe. Darauf, vielleicht nie
wieder Kämpfen zu müssen.